



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

wunden sich sehr in wip darbin  
 das wir kein vitz darhin geworfen wans  
 der gott gar die vitz traimen hoo  
 für die müllnerin was  
 das unser gott gar was de gup  
 und miten vaf  
 als wir das essen was hermit  
 und man zu hufe saß . . . . .

3

Der farr gar sprach bring mir kein ans dem bellen dein  
 der müllner sprach in 12 jarum lan komes dein  
 der gott gar sprach gesei in mannen namen  
 der müllner ging in bellen fand die hinnen trin  
 stazge an und bracht mir vollen bring sein gesei  
 da essem und warte so alle sinnen . . . . .

Nach dem essem der farr gar sprach  
 müllner bring dem golt hiez sprach dem farr  
 das es sich inoche vund wazge daruach  
 der müllner glauke und hant in wirtas hage  
 und bracht dem hunden gilden bar  
 legte anst dem hiez anst lan die müllnerin  
 schuit mir fassen mir pferung dar  
 sein pottu grolt sein manne auf mir sime  
 und sprach darmit das golt vom hiez  
 mir de allem vorwissen  
 lotten all mir dem golt daruon  
 der müllner sofi  
 manin gar hies in tharom da farr  
 der tustel in hofis lan . . . . .

Der Geist mir dem juden, in  
 tuzen von fars Vogel

61

Hai was in hiez gesein ist  
 in jid und auch in Gup  
 laid vberfelde grangen . . . . .

DER  
ING